

# Technik – Mensch – Heilkunst

Symposium, 12. Juni 2015 im Vortragssaal Kunsthaus Zürich

Von Dr. med. Christian Hess, ehemaliges Vorstandsmitglied AGZ

Technik ist allgegenwärtig. Sie vereinfacht und bestimmt unser Leben immer mehr. Auf die Technik verzichten will niemand. Aber wo sind ihre Grenzen? Wo macht die Technik uns zu Dienern statt zu Bedienten? Diese Grenzen sind im Alltag fließend.

In der Medizin unterstützt die Technik immer ein Gegenüber. Es geht nicht um einen Eigennutzen oder Bequemlichkeiten, sondern um einen anderen Menschen und zwar einen kranken, leidenden und damit in seiner Autonomie eingeschränkten Menschen. Das Spektrum reicht von Gesprächstechnik über Untersuchungstechnik bis hin zur «Hightech Medizin» mit ihren spektakulären Erfolgen. Eine besondere Stellung nimmt je länger je mehr die IT ein, die die Beziehungskultur nicht nur zwischen Patienten/-innen und Leistungserbringern, sondern auch den Professionellen untereinander nachhaltig verändert.

Wo bleibt bei allen Möglichkeiten der Technik die Heilkunst? Wo braucht es Kunst in der Anwendung und wo «nur» noch Knowhow? Wann ist der Mensch heilsam behandelt und wann lediglich repariert? Wenn Roboter operieren und pflegen, wo bleibt noch Platz für menschliche Begegnungen? Wie sieht die Zukunft aus? Wird das Humane, gerade weil vieles technisch übernommen und gelöst werden kann, zentraler werden? Oder wird es anders herum sein, und die grosse Herausforderung wird sein, wie wir noch ein Stück Beziehungsmedizin, ein Stück Menschlichkeit retten können? Wird «Heil-Sein» in seiner viel grösseren Dimension, die durchaus auch Einschränkungen und Kranksein einschliessen kann, überhaupt noch Thema sein? Oder wird «Heil-Sein» gerade in Zukunft erst richtig zum Thema werden? Niemand weiss wohl so genau, wohin uns die technischen Entwicklungen führen werden, entsprechend unterschiedlich enthusiastisch werden sie begrüsst. Fragen haben wir alle, aber wie könnten Antworten aussehen?

Die Akademie Menschenmedizin widmet diesem wichtigen und vielschichtigen Thema ein ganztägiges Symposium. Zum dritten Mal findet es im Vortragssaal des Kunsthauses Zürich statt und zwar am 12. Juni 2015. Auch in diesem Jahr konnten namhafte Referentinnen und Referenten gewonnen werden, die aus verschiedenen Blickwinkeln nach Antworten suchen. Eröffnen wird das Symposium der weltweit gefragte Zukunftsforscher **Gerd Leonhard**. Hightech-Medizin und Hausarztmedizin werden genauso Thema sein wie Pflege, Psychotherapie und Philosophie. Wir freuen uns, dass wir nicht nur die Pflegedirektorin des USZ **Frau**



**Rebecca Spirig**, sondern auch **Sr. Liliane Juchli** gewinnen konnten, die mit ihrem Standardwerk zur Pflege Generationen geprägt hat. **Thierry Carrel** und **Louis Litschgi** sprechen aus Perspektive der Ärzte. **Anton Gunzinger**, Gründer einer IT-Firma und innovativer Unternehmer, thematisiert das Verhältnis Mensch-Maschine. Der herausragende Architekt **Gion A. Caminada** spricht über Heilräume und unser «Hausphilosoph» **Ludwig Hasler** rundet diese Aufzählung qualifizierter Fachpersonen zum Thema ab. Der Einbezug der Kunst ist ein zentrales Element einer zukünftigen Heilkunst. Sie wird deshalb wieder ein bedeutender Teil des Symposiums sein und ist durch **André Desponds** am Klavier und die Videokünstlerin **Chantal Michel** vertreten. In den Intermezzi schliesslich gestaltet **der Vorstand** die Analogie zwischen Kunst und Heilkunst.

Das Thema «Technik – Mensch – Heilkunst» betrifft uns alle: Wir alle sind Handelnde und Behandelte, Dienende und Bediente, Brauchende/Bedürftige und Gebrauchte – und werden es immer mehr sein. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme am 3. Symposium der Akademie Menschenmedizin und nehmen Ihre Anmeldung ab sofort via Website entgegen: [www.menschenmedizin.ch](http://www.menschenmedizin.ch)

Tagungsband 1 «Markt – Mensch – Medizin» und Tagungsband 2 «Zeit – Mensch – Medizin» sind erhältlich via Website [www.menschenmedizin.ch](http://www.menschenmedizin.ch)

Der Tagungsband 3 «Technik – Mensch – Heilkunst» erscheint im September 2015.

Das neu erscheinende Buch «Menschen als Menschen behandeln» von Prof. Dr. Jürgen Harms, em. Chefarzt Psychiatrie in Südafrika, wird am Symposium erstmals vorgestellt.

Im Namen des Vorstandes der Akademie Menschenmedizin  
Dr. med. Christian Hess  
[ch.hess1@gmail.com](mailto:ch.hess1@gmail.com)